

Erlangen, im März 2019

Kostenlose Mieter*innenberatung für Menschen mit wenig Einkommen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

Nach dem Vorbild Berlins werden in allen Stadtteilen offene und kostenlose Mieterberatungsstellen eingerichtet. Inhaber*innen des Erlangen-Pass – also Menschen mit nachweislich sehr geringem Einkommen – sollen durch Kooperationsverträge mit Mieter*innenverbänden zukünftig einen kostenlosen Rechtsschutz bekommen.

Begründung:

Wir wollen die Interessen der Mieter*innen in den Vordergrund stellen. Wenn sich durch diese Beratung mehr Mieter*innen gegen Mieterhöhungen wehren, dämpft das auch den Mietanstieg und hilft somit anderen Mieter*innen.

Dieser Antrag ist Teil unseres Antragspakets „Strategien gegen Wohnungsnot“, dessen gemeinsame Begründung als Teil der Begründung dieses Antrages angehängt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)